

Nachrichten

ABC-Party in der Alten Hofbibliothek

Donaueschingen Am Donnerstag, 10. April, ist es wieder so weit. Der „After-Business-Club“ – oder kurz „ABC-Party“ – mit Live-Musik von den „Black Forest Allstars“ startet am Donnerstag, 10. April, wieder in der Alten Hofbibliothek. Die neuen Betreiber öffnen zu diesem Anlass um 18 Uhr erstmals ihr neues Restaurant Algo Mas; eine Woche vor der offiziellen Eröffnung. Ab kurz nach 20 Uhr starten die „Black Forest Allstars“ ihr Konzert wie gewohnt in der Bibliothek im 2. Obergeschoss. Karten im Vorverkauf für das Konzert der „Black Forest Allstars“ gibt es bei Morys Hofbuchhandlung für 15 Euro. Die Abendkasse öffnet am Veranstaltungsende um 19 Uhr, Eintritt 17 Euro.

Reparatur-Café mit Fahrradreparaturen

Donaueschingen Das Reparatur-Café in der Eichendorffschule öffnet am Samstag, 5. April, 10 bis 13 Uhr, seine Pforten. Annahmeschluss ist 12 Uhr. Es können Messer geschliffen werden. Fahrradreparaturen können ebenfalls durchgeführt werden. Wie immer können Haushaltsgeräte, Mobiltelefone und Laptops, CD-Player und Radios und mehr zur Reparatur gebracht werden. Ausgenommen sind Großgeräte. Es gibt eine Kaffee-Ecke, Reparaturen sind gratis, Ersatzteile müssen bezahlt oder selbst gekauft werden. Eine kleine Spende ist willkommen. (pm)

Sie schützen die Donau vor der Sonne

- Realschüler pflanzen am Ufer Bäume und Sträucher
- Schatten verhindert Aufheizung und hilft Fischen

VON NIKLAS-MARCO DINAUER

Donaueschingen Ausgestattet mit Hacke, Handschuhen und Spatel machen sich die Schülerinnen und Schüler an die Arbeit. Ihre Aufgabe ist es, am Ufer der Donau Bäume und Sträucher zu pflanzen. Dahinter steckt ein Ziel: Die Realschule möchte sich als Naturpark-Schule zertifizieren lassen. Und das schon seit etwa sechs Jahren, so Lehrerin Daniela Kech-Reichhart.

Um als Naturpark-Schule anerkannt zu werden, müsse man verschiedene Bausteine beziehungsweise Module erfüllen, erklärt Kech-Reichhart. Die Module setzen sich mit naturkundlichen und kulturbezogenen Themen auseinander, wie der Naturpark Südschwarzwald im Internet schreibt. Jede Jahrgangsstufe hat laut Kech-Reichhart ein eigenes Projekt. Beispielsweise gehen die Achtklässler – die Trekking-Klassen der Schule – auf eine mehrtägige Wanderung. Ziel sei es, die Schüler zu erreichen und für die Natur und deren Schutz zu begeistern. Man wolle den Kindern Naturschutz über die Theorie hinaus beibringen, so die Lehrerin.

Um als Naturpark-Schule zertifiziert zu werden, müssen die Projekte außerdem jährlich stattfinden. Zusätzlich muss ein langfristiges Projekt über mindestens drei Jahre laufen. Die Realschule hat sich für das Großprojekt „Wasser und Gewässer“ entschieden. Diesem widmen sich die neunten Klassen, indem sie das Ufer der Donau mit Bäumen und Sträuchern bepflanzen.



Neuntklässler der Realschule Donaueschingen bereiten Drahtthosen vor, mit denen frisch gepflanzte Bäumchen vor Wildtieren geschützt werden. FOTOS: NIKLAS-MARCO DINAUER

Unterstützt wird das Projekt vom Schwarzwaldverein, der Angelvereinigung Donaueschingen-Pföhren und dem Wasserwirtschaftsamt. Doch warum ist die Bepflanzung nötig?

Das erklärt ein Vor-Ort-Termin den Neuntklässlern an der jungen Donau auf Höhe des Kreistierheims: Aufgrund der Klimaerwärmung heize sich auch der Fluss auf, erläutert Flussmeister Stefan Müller. Das große Problem dabei sei, dass die heimischen Fische den wachsenden Temperaturen nicht gewachsen seien. Die höchste Flusstemperatur wurde, betrug 27 Grad. Das sei für Forellen und Eschen tödlich. Schon ab 20 Grad hörten diese Fischarten auf zu

fressen, so der Flussmeister. Mit einer Beschattung des Wassers könne die Flusstemperatur um bis zu fünf Grad gesenkt werden.

Die Schule habe sich mit dem Thema Wasser und Gewässer für ein ideales Projekt entschieden, so Tilman von Kutzleben vom Schwarzwaldverein. Der Fachwart für Naturschutz sagt, dass es viel zu tun gebe und die Arbeit dringend notwendig sei. „Die Arbeit muss so oder so erledigt werden. Wir und die Schule klinken uns da ein.“ Dabei sei man bis zu fünfmal schneller als die Mitarbeiter der Behörde. Neben heimischen Bäumen für die Beschattung des Flusses werden auch Sträucher gepflanzt, damit sich der Biber nicht an

Die Naturpark-Schule

Das Programm „Naturpark-Schule“ des Naturparks Südschwarzwald ist ein Umweltbildungsprogramm, in dem Themen verbindlich und dauerhaft mit hohem Praxisbezug im Lehrplan verankert werden. Die Module müssen regionalen Bezug haben und außerschulische Partnerinnen und Partner einbeziehen. Bisher sind 34 Schulen als Naturpark-Schulen verifiziert, 15 weitere sind auf dem Weg dahin.



Nina Metzler (v.l.), Nelly Kohler, Maya Abraham und Anna Büttner gefällt das Projekt.

den frisch gepflanzten Bäumen bedient. Die jungen Bäume werden extra mit Drahtthosen vor dem großen Nage- tier geschützt. Die Schüler packen an diesem Vormittag von Anfang an voll mit an und scheuen keine Mühen. Hoch motiviert und mit Spaß an der Sache schlagen sie mit der Spitzhacke Löcher in den Boden und pflanzen die Bäume. Im Anschluss montieren sie den Drahtschutz und schützen die frischen Bäume mit Streugut. „Man macht etwas Gutes für die Umwelt und die Tiere“, sagt Schülerin Nina Metzler. Auch ihre Mitschülerinnen stimmen ihr zu. Sie finden, dass mehr Schulen solche Projekte machen sollten. Es mache Spaß und sei wichtig, sind sich alle einig.

Gasflasche macht Sorgen

Eine Garage in Donaueschingen steht am Abend des 2. Aprils in Flammen. Beinahe gerät dabei auch das Wohnhaus in Brand

NIKLAS-MARCO DINAUER
 UND DENISE KLEY

Donaueschingen Ein Szenario, wie es sich kein Hausbesitzer ausmalen möchte: Die eigene Garage steht in Flammen. Am 2. April ging um circa 18.30 Uhr der Notruf bei der Feuerwehr Donaueschingen wegen eines Brandes in einer Garage an der Lerchenstraße ein. Der Sprecher der Feuerwehr, Philippe de Surmont, erklärt dem SÜDKURIER, was geschehen war.

Als die 21-köpfige Feuerwehrtruppe am Mittwochabend eintrifft, finden die Einsatzkräfte eine Garage in Vollbrand vor. Laut de Surmont handelt es sich um eine gemauerte Garage, die schon so durchgebrannt war, dass der Rauch durch die Ziegel stieg. Die Gefahr bei dem Brand war, dass das Feuer auf die angrenzende Fassade des Wohngebäudes übergreift, so de Surmont.

Der Nachbar teilte den Einsatzkräften mit, dass er eine Gasflasche in seiner Garage neben dran gelagert habe. Dennoch konnte die Feuerwehr vor Ort aufatmen: Alle Bewohner waren auf der Straße; keiner der Anwohner war in un-

mittelbarer Gefahr. Für die Einsatzkräfte hieß das, den Brand unter Kontrolle zu bekommen und die Gefahr einer drohenden Explosion der Gasflasche zu bannen. Deshalb wurde dafür gesorgt, dass sich der Brand nicht weiter ausbreitet und die Hitzentwicklung der Fassade und der anrainenden Garage reguliert wurde. Das Löschen der Flammen war dabei nicht die erste Priorität, so de Surmont. „Was schon brennt, ist schon kaputt“

Der Nachbar habe der Feuerwehr den Schlüssel zu seiner Garage gegeben. Mithilfe einer Wärmebildkamera wurde geprüft, ob sich die Gasflasche erhitzt habe. Zu jedermanns Erleichterung konnte bald die Entwarnung gegeben werden: Die Gasflasche habe sich kaum erwärmt und es bestehe keine Gefahr. Daraufhin bekamen die Einsatzkräfte auch den Brand vollends in den Griff. Mithilfe einer Wärmebildkamera kontrollierte die Feuerwehr vor Ort noch das Wohngebäude. Anschließend wurden die Gebäude mit einem Überdruck-Lüfter gelüftet, um den in die Gebäude eingedrungenen Rauch zu entfernen.

Bei dem Brand wurde niemand verletzt. Insgesamt dauerte der Einsatz laut Philippe de Surmont bis circa 21 Uhr. Zur Brandursache und zum Sachschaden kann die Feuerwehr bislang noch keine Angaben machen.



Eine Garage an der Lerchenstraße in Donaueschingen ist nach einem Brand völlig zerstört. FOTO: DENISE KLEY

ANZEIGE

BEI UNS IM AUTOHAUS IN DONAUESCHINGEN
 Seit 1994 Ihr Partner für Kompetenz und Leidenschaft rund um Mobilität!

MITSUBISHI MOTORS

5 JAHRE
 HERSTELLER GARANTIE*

EXTRA GÜNSTIG

Space Star Energieverbrauch 4,9-5,5 l/100 km Benzin; CO₂-Emission 112-125 g/km; CO₂-Klasse C-D; COLT 1.0 Energieverbrauch 5,2-5,4 l/100 km Benzin; CO₂-Emission 118-121 g/km; CO₂-Klasse D; ASX 1.0 Turbo Energieverbrauch 6,0 l/100 km Benzin; CO₂-Emission 135 g/km; CO₂-Klasse D; ASX Hybrid Energieverbrauch 4,7 l/100 km Benzin; CO₂-Emission 107 g/km; CO₂-Klasse C; kombinierte Werte. Eclipse Cross Plug-in Hybrid 4WD 2.4 Energieverbrauch 17,5 kWh/100 km Strom & 2,0 l/100 km Benzin; CO₂-Emission 46 g/km; CO₂-Klasse B; gewichtet kombinierte Werte.

| SPACE STAR | COLT | ASX |
|---|---|---|
| <p>Der praktische City-Flitzer Dachspoiler in Wagenfarbe Freisprecheinrichtung, Digitaler Radioempfang (DAB+) Fahrersitz höhenverstellbar Klimaanlage, Regensensor Pioneer-Infotainment-System II Elektrische Scheibenheber vorn Zentralverriegelung über Funkfernbedienung Berganfahrhilfe (HSA) ...u.v.m.</p> <p>Select 1.2 52 kW (71 PS) 5-GangMT* Select Plus 1.2 52 kW (71 PS) 5-GangMT</p> | <p>Der moderne Kleinwagen ...Notbremsassistent (FCM+) Auffahrwarnsystem Fußgänger-/Fahrradfahrererkennung Außenspiegel elektr. Einstell-/beheiz-/anklappbar Digitale Instrumentierung mit 7" Farbdisplay Infotainment-System/Smartphone Anbnd. 7" Touchs.+Radio Klimaanlage, LED-Rückleuchten, Lichtsensor, Regensensor Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung Verkehrszeichenerkennung (TSR) u.v.m. Basis 1.0 Benziner 49 kW (67 PS) 5-GangMT* 1.0 TurboBenziner 67 kW (91 PS) 6-GangMT Hybrid 105 kW (143 PS) Multi-ModeAT</p> | <p>So vielfältig wie das Leben Auffahrwarnsystem inkl. Fußgänger/Fahrradfahrererkennung, Notbrems- und Kreuzungsassistent, Berganfahrhilfe (HSA) Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar Digitale Instrumentierung mit 7" Farbdisplay Infotainment-System/Smartp-Anb., 10,4" Touchscreen&Radio Klimaanlage, Lenkrad in Leder, Rückfahrkamera mit Hilfslinien Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung Einparkhilfe hinten u.v.m.</p> <p>Basis 1.0 TurboBenziner 67 kW (91 PS) 6-GangMT* 1.3 TurboBenziner 103 kW (140 PS) 6-GangMT 1.3 TurboBenziner 116 kW (158 PS) 7-Gang-DCT 1.6 Benziner Hybrid 105 kW (143 PS) Multi-ModeAT</p> |
| * 13.590€ | * 15.990€ | * 21.490€ |

Nimm Acht

Beim Kauf eines neuen Mitsubishi sind **5 Jahre Herstellergarantie*** immer serienmäßig dabei.
 Zusätzlich bieten wir Ihnen jetzt **3 Jahre Anschlussgarantie** zum Vorteilspreis an. Je nach Modell sind Sie so schon ab **168 €** insgesamt **8 Jahre** abgesichert.

Erndle GmbH

Tel. 07 71/15 83 48 78166 Donaueschingen
 Robert-Bosch-Str. 1 info@erndle.de
 ... besuchen Sie uns in Donaueschingen (beim sto-Turm)

kompetent,
 freundlich,
 zuverlässig!

* Zzgl. Transport/Überführungskosten